

# Installation#18

„Höhlenwanderung“

Monika Herschberger

**Qubik**  
Kunst und Kommunikation

Muschis on Tour@Qubik

16. Februar – 15. März 2008

„Höhlenwanderung“ nennt sich die 2. Station von „Muschis on Tour“, mit der die Künstlerin Monika Herschberger nun im Qubik-Space in Wr. Neustadt zu Gast ist.

Bildtexte & Copyright:

Lexikon der Mündel:

Idee: Monika Herschberger & Doris Laura Heneis

Aufnahme: Blauschacht Studios

Sprecherinnen und Sprecher: Monika, Do, Veronika, Max, Peter und Kurt.

In spielerischer Weise thematisiert Monika Herschberger die Vagina in ihrer erotischen sowie symbolischen Kraft und möchte mit einem Augenzwinkern für neue Einsichten bei Mann und Frau sorgen.

Rückfragen:

Monika Herschberger

e-mail: [monika.herschberger@aon.at](mailto:monika.herschberger@aon.at)

Ein wesentliches Ziel dabei ist ein starkes weibliches Körperbild zu transportieren und einen offenen Zugang zur Sexualität zu fördern.

Die Erlebnisse der Muschis on Tour sind dokumentarisch festgehalten und können auf [www.qubik.info](http://www.qubik.info) im virtuellen Tourbook nachgelesen werden.

Inspiziert wird die Künstlerin von Jahrtausende alten Mythen und Symbolen, die die Vagina als Ursymbol für Fruchtbarkeit und Mutter Erde, aber auch für den Tod darstellen. Besonders humorvoll ist die Figur der Göttin Baubo, die durch die Entblößung und Berührung ihrer Vagina die unglückliche Fruchtbarkeitsgöttin Demeter zum Lachen brachte, wodurch das Land wieder erblühte.

Mit ihren dreidimensionalen „Glücksmuschis“ sollen verschiedene Facetten der Weiblichkeit widergespiegelt werden. Aus mit Ölfarbe bemalten Stoffen wie Leinwand oder Seide, die auf verschiedene Holzformen montiert und mit Engelshaar, Stroh, Fell, Federn, Schmuck, Schellack, Rinden, Pigmenten kombiniert werden, entstehen Hexen-muschis, Halb-seidene, freche Früchtchen und Zimtzicken, Schwarze Witwen und Erdmütter.

Virtuell zu hören ist auch das Lexikon der Mündel: zahlreiche Synonyme und Metaphern wie Muschi, Möse, Vulva, Köstliche, Feige, Büchse, Perle, Dose, gilt es zu entdecken.